

HL

Antrag
auf Annahme von Wertpapieren, sonstigen Urkunden, Kostbarkeiten und anderen
als gesetzlichen oder gesetzlich zugelassenen Zahlungsmitteln zur Hinterlegung
bei dem Amtsgericht - Hinterlegungsstelle -

1. Name, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift des Hinterlegers (bei juristischen Personen zusätzlich Angabe der Firma sowie d. gesetzl. Vertreters sowie ggf. HR-Nummer und Sitz des AG, bei dem die Eintragung erfolgt ist)

Hinterlegervertreter (Name, Vorname, Beruf und Anschrift)

2. a) Bezeichnung der Wertpapiere nach Zinssatz, Gattung, Jahrgang, Reihe, Buchstaben, Nummer, Nennbetrag (in Ziffern und Buchstaben) und etwa sonst noch vorhandenen Unterscheidungsmerkmalen sowie Angaben über die zu den Wertpapieren (bei Sparbüchern auch z.B. ob mit Sicherungskarte) gehörenden Erneuerungs-, Zins oder Gewinnanteilscheine
- b) Genaue Bezeichnung der sonstigen Urkunden und Angabe der etwa aus ihnen ersichtlichen Wertbeträge
- c) Bezeichnung der Kostbarkeiten nach Gattung, Stoff und etwa sonst vorhandene Unterscheidungsmerkmale sowie Wert (Schätzwert)
- d) Bei Hinterlegung von anderen als gesetzlichen oder gesetzlich zugelassenen Zahlungsmitteln (keine EUR-Beträge): Bezeichnung der Geldsorten und des Betrages (in Ziffern und Buchstaben)

3. a) Bestimmte Angabe der Tatsachen, welche die Hinterlegung rechtfertigen, insbesondere Bezeichnung der Sache der Behörde oder des Gerichts und der Geschäftsnummer, wenn die Angelegenheit, in der hinterlegt wird, bei einer Behörde oder einem Gericht anhängig ist
- b) Bezeichnung der dem Antrag beigefügten Schriftstücke

4. Bezeichnung der Personen, die als Empfangsberechtigte für den hinterlegten Betrag in Betracht kommen, nach Namen, Vornamen, Beruf und Wohnung
1.
2.
3.
- Wird das Recht des Gläubigers/der Gläubigerin zum Empfang der hinterlegten Gegenstände von der Bewirkung einer Gegenleistung abhängig gemacht; Angabe der Gegenleistung:

5. Bei Hinterlegung für unbekannte Erben
Name, Vorname, Beruf und Anschrift d. Erblassers/Erblasserin

Sterbedatum:

Az. des Nachlassgerichts:

.... b.w. / Anlage

<p>6. Falls zur Befreiung des Schuldners von seiner Verbindlichkeit hinterlegt wird:</p> <p>a) Angabe, warum der Schuldner seine Verbindlichkeit nicht oder nicht mit Sicherheit erfüllen kann</p> <p>b) Angabe der etwaigen Gegenleistung des in Spalte 4 bezeichneten empfangsberechtigten Gläubigers</p> <p>c) Angabe, ob auf das Recht zur Rücknahme verzichtet wird</p> <p style="text-align: right;">, den</p>	<p>Diese Spalte ist nicht auszufüllen, wenn eine Prozesssicherheit hinterlegt wird!</p> <p style="text-align: center;">Auf das Recht zur Rücknahme wird verzichtet.</p> <p style="text-align: center;">(Unterschrift)</p>
--	---

HL

A n n a h m e a n o r d n u n g

1. Die vorseitig bezeichneten Gegenstände sind

- als neue Masse
- zu der im Werthinterlegungsbuch unter WHB-Nr. verzeichneten Masse als Hinterlegung anzunehmen.
- Einlieferungsfrist** für Antragsteller:
- Nach Fristablauf:** Rückgabe der Annahmeanordnung an die Hinterlegungsstelle

2. - Sparbuch/ _____ mit dem - Original der Annahmeanordnung nebst 1 Abschrift - heute per Kurier an die Landeshauptkasse - Zentrales Forderungsmanagement -

3. Nachricht an:
 Wiedervorlage nach/am
 Weglegen

, den
 Amtsgericht
 - Hinterlegungsstelle -

(Dienststempel)

(Rechtspfleger/in)

Q u i t t u n g

Die vorseitig bezeichneten Gegenstände

sind am _____ als Werthinterlegung eingeliefert worden und unter WHB-Nr. _____ registriert worden.

Brandenburg a. d. H., den
 - Hinterlegungskasse -

(Dienststempel)

 Kassierer(in)

 Buchhalter(in)